

10:30 „Erneuerung der Historischen Kommission“?
Versuche der Fortsetzung der Kommissions-
arbeit nach 1945

Prof. Dr. Michael Scholz (Potsdam)

11:15 Kaffeepause

**Sektion 4: Exil-Landesgeschichte,
DDR-Regionalforschung und
die neue Kommission seit 1990**

11:45 Die Historische Kommission
bei der Sächsischen Akademie
der Wissenschaften als Sonderfall
einer Kommission in der DDR

Dr. Christian Winter (Leipzig)

12:30 Zwischen Geschichtswissenschaft und
Politik. Die Arbeitsstelle Mitteldeutsche
Forschungen in Marburg und der
Mitteldeutschen Kulturrat in Bonn

Dr. Jan Kellershohn (Halle) und
Dr. David Johst (Halle)

13:15 Mittagspause

14:30 Alte Historische Kommission im neuen
Gewand. Die Historische Kommission
für Sachsen-Anhalt nach 1990

Prof. Dr. Mathias Tullner (Magdeburg)

15:15 Netzwerk der Landesgeschichte.
Die Historische Kommission
für Sachsen-Anhalt im 21. Jahrhundert

Prof. Dr. Christoph Volkmar
(Magdeburg/Leipzig)

16:00 Abschlussdiskussion und Verabschiedung

Veranstalter:

Historische Kommission für Sachsen-Anhalt, Institut für
Landesgeschichte am Landesamt für Denkmalpflege und
Archäologie Sachsen-Anhalt, Gesamtverein der deutschen
Geschichts- und Altertumsvereine

Mit freundlicher Unterstützung des Landes Sachsen-Anhalt.



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Michael Hecht (Halle) und
Prof. Dr. Christoph Volkmar (Magdeburg/Leipzig)

Veranstaltungsort:

Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e. V. –
Nationale Akademie der Wissenschaften
(Jägerberg 1, 06108 Halle/Saale)

Anmeldung:

Die Teilnahme ist kostenfrei, um Anmeldung
bis 20. September 2026 per E-Mail wird gebeten.

Kontakt:

Historische Kommission für Sachsen-Anhalt
- Arbeitsstelle – Oliver Ritter / Koordinator
c/o Franckesche Stiftungen zu Halle / Franckeplatz 1,
Haus 24 / 06110 Halle (Saale)
kontakt@hiko-sachsen-anhalt.de

**53. Tag der Landesgeschichte des
Gesamtvereins der deutschen
Geschichts- und Altertumsvereine**

**16. Tag der sachsen-anhaltischen
Landesgeschichte**

150 Jahre

**Historische Kommission(en)
– Netzwerke für die Landes-
geschichte in Sachsen-
Anhalt und in Deutschland**

**1./2. Oktober 2026
Halle/Saale (Leopoldina)**

**Historische
Kommission
für Sachsen-Anhalt**

www.historische-kommission-fuer-sachsen-anhalt.de

150 Jahre Historische Kommission für Sachsen-Anhalt

Die 1876 gegründete Historische Kommission für die Provinz Sachsen, die seit 1900 auch Anhalt einbezieht, ist die älteste Gelehrtensozietät ihrer Art in Deutschland und markiert den Beginn einer neuen Epoche der Landesgeschichtsforschung. Diese Epoche war durch einen Professionalisierungsschub geprägt, zugleich aber auch durch eine spezifische Staatsnähe im Rahmen neuer Modelle der Wissenschaftsförderung.

Die Geschichte der Kommission ist kritisch aufzuarbeiten, verdient jedoch über Sachsen-Anhalt hinaus Würdigung als Meilenstein der Landesgeschichtsforschung in Deutschland insgesamt. Dazu kehrt die Kommission anlässlich ihres 150. Jubiläums am 2. Oktober an den Ort ihrer Gründung zurück: auf den Jägerberg bei Halle, heute Sitz der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften. Die auf der Tagung zu diskutierenden Fragen an die Geschichte der Kommission werden in eine vergleichende Perspektive gestellt und durch Beiträge ergänzt, die die Entwicklung anderer historischer Kommissionen einbeziehen. Die Kooperation mit dem Gesamtverein befördert diesen überregionalen Zugang.

DONNERSTAG, 1. OKTOBER

9:30 Begrüßung und Grußworte

Prof. Dr. Christoph Volkmar, Vorsitzender der Historischen Kommission für Sachsen-Anhalt

Dr. Tamara Zieschang, Ministerin für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt

Dr. Martin Schoebel, Vorsitzender des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine

10:00 Einführung in das Tagungsthema

Prof. Dr. Michael Hecht, Leiter des Instituts für Landesgeschichte am Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt

Sektion 1: Historische Kommissionen als Modell: Professionalisierung der Landesgeschichte

10:30 Historische Kommissionen im Kaiserreich. Zur Vorreiterrolle der Provinz Sachsen

Prof. Dr. Klaus Erich Pollmann (Magdeburg)

11:15 Historische Kommissionen in kaiserzeitlichen preußischen Provinzen: Entstehungsumstände, Organisation und Finanzierung, Forschungs- und Publikationsprogramme. Eine strukturgegeschichtliche Betrachtung

Prof. Dr. Klaus Neitmann (Potsdam)

12:00 Mittagspause

Führung durch die Leopoldina

auf gesonderte Einladung:

12:00 Sitzung von Vorstand und Beirat des Gesamtvereins

13:30 Mitgliederversammlung des Gesamtvereins

14:30 Zwischen Territorium und Region? Raumkonzepte in der Arbeit der Historischen Kommission(en)

Prof. Dr. Michael Hecht (Halle)

15:15 Die Historische Kommission und der Niedersachsendiskurs in der Weimarer Republik

Dr. Henning Steinführer (Braunschweig)

16:00 Kaffeepause

Sektion 2: Forschungsleistungen im späten 19. / frühen 20. Jahrhundert

16:30 Die Historische Kommission als „Sozialformation“ – Kollektive Biographie der Kommissionsmitglieder

Dr. Katrin Moeller (Halle)

17:15 Die Erforschung der Kulturlandschaftsogenese in Mitteleuropa als Thema für die älteren Historischen Kommissionen an der Schnittstelle zwischen Archäologie, Geschichte und Geographie

Prof. Dr. Haik Thomas Porada (Bamberg/Leipzig)

18:00 Pause

18:30 Abendvortrag: „Eine Geschichtsschreibung, die nicht auf Quellen beruht, ist keine Wissenschaft“. Entstehung und Bedeutung der „Geschichtsquellen der Provinz Sachsen und angrenzender Gebiete“

Prof. Dr. Enno Bünz (Leipzig)

FREITAG, 2. OKTOBER

Sektion 3: Brüche und Kontinuitäten zwischen Weimar, Nationalsozialismus und Kriegsende

9:00 Die Historische Kommission und das Staatsarchiv Magdeburg

Dr. Ralf Lusiardi (Magdeburg)

9:45 Die „Gleichschaltung“ der Historischen Kommission in Preußen in der NS-Zeit. Ein vergleichender Überblick

Prof. Dr. Ulrike Höroldt (Berlin)